



INFORMATIONSBLETT Nr. 17

Juli / 2017

Wir freuen uns, Ihnen die siebzehnte Ausgabe unseres Informationsblattes zustellen zu dürfen. Gerne informieren wir Sie über die wichtigsten Geschäfte der Gemeinde La Punt Chamues-ch. Ebenfalls möchten wir auf unsere Homepage im Internet hinweisen (www.lapunt.ch). Jederzeit einsehbar sind im Internet die Beschlüsse des Gemeindevorstandes, die Protokolle der Gemeindeversammlungen, Baugesuche, öffentliche Auflagen und viele weitere wichtige Informationen.

Jahresrechnung 2016

Die Jahresrechnung 2016 schliesst gut ab. Der Cashflow beträgt Fr. 1'328'215.-- und ist daher erneut vorteilhaft ausgefallen.

Nebst schlanken Strukturen in allen Bereichen haben zur Hauptsache Mehreinnahmen bei allen Steuerpositionen zu diesem Ergebnis geführt. Die gute Finanzlage erlaubt es, Abschreibungen von Fr. 964'858.-- vorzunehmen. Der nach Vornahme dieser Abschreibungen erzielte Ertragsüberschuss von Fr. 790'204.-- wurde dem Konto Eigenkapital gutgeschrieben.

Das Nettovermögen beträgt neu Fr. 18'446.-- pro Einwohner. Nachdem sämtliche getätigten Investitionen ohne weitere Fremdverschuldung ausgeführt werden konnten, präsentieren sich die optimalen Finanzkennzahlen wie folgt:

- Selbstfinanzierungsgrad	=	100 % (60-100% = volkswirtsch. vertretbar)
- Selbstfinanzierungsanteil	=	21 % (über 20 % = gut)
- Zinsbelastungsanteil	=	0 % (0-2% = kleine Verschuldung)
- Kapitaldienstanteil	=	0 % (0-5% = kleine Verschuldung)

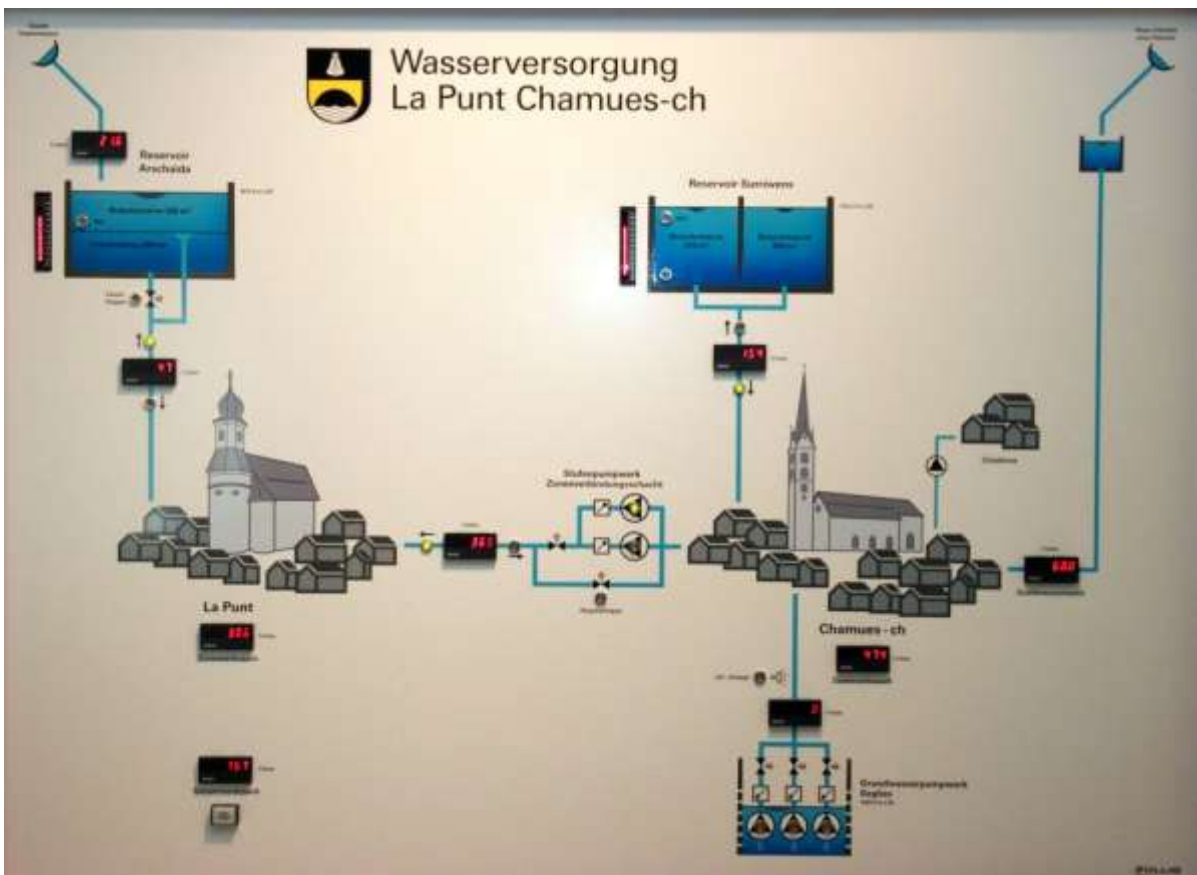
Wasserqualität / Wasserversorgung

Gemäss Artikel 5 der Verordnung über Trink- und Quellwasser müssen diejenigen, die über eine Wasserversorgungsanlage Trinkwasser abgeben, mindestens einmal jährlich umfassend über die Qualität des Trinkwassers informieren. Die Gemeinde La Punt ist in der glücklichen Lage, überall im Verteilnetz einwandfreies Trinkwasser anzubieten. Trinkwasser entspricht heute einem ständig kontrollierten Lebensmittel, welches uns das ganze Leben begleitet. In einer Trinkwasserversorgung können trotz einwandfreier Anlagen und regelmässigen Wartungs- und Unterhaltsarbeiten Ereignisse auftreten, welche die Wasserqualität beeinträchtigen können. Wichtig sind daher Kontrollen der Anlagen sowie bakteriologische und chemische Untersuchungen im Verteilnetz.

Die aktuellen chemischen Untersuchungsergebnisse der Wasserqualität sehen wie folgt aus:

Untersuchung	Anforderungen	Einheit	Gemeindehaus	Pumpwerk Seglias	Chesa Tamarisca
Gesamthärte		fH°	28.2	13.5	25.8
Säureverbrauch		fH°	10.7	10.0	13.7
Resthärte		fH°	17.5	3.52	12.1
Nitrat	max.40mg/l	NO ₃ ⁻	1.0	1.6	1.4
Magnesium		Mg ²⁺	21.4	7.82	24.0
Calcium		Ca ²⁺	77.6	41.3	63.8

fH° = französische Härtegrade



Das Tableau im Gemeindehaus

InnHub mit Fragebogen

Ein Glasfasernetz und ein Innovationscampus bilden die beiden Infrastruktursäulen des 2015 gestarteten "mia Engiadina" Innovationsprojekts. Die Verlegung des Glasfaserkabels hat in diesem Jahr bereits begonnen und unter dem Namen «InnHub» (Innovation am Inn) wird zurzeit ein InnHub-Campus im Quartier Truochs/La Resgia geplant, der als Leuchtturm für kreative Arbeit und Innovation nationale und internationale Beachtung finden soll.

Auf der Basis eines leistungsstarken Glasfasernetzes sollen im Engadin dank modernster digitaler Technologien neue Arbeitsmöglichkeiten und Lebensräume für Engadiner und Teilzeitengadiner entstehen.

Der InnHub-Campus soll Arbeitsplatz und Begegnungsort für Wissensarbeiter aller Art sein, die Umsetzung von neuen Arbeits- und Lebensmodellen im Engadin ermöglichen, ein zusätzliches touristisches und wirtschaftliches Angebot schaffen, die Ansiedlung von neuen Firmen im Engadin fördern, den Erhalt und die Schaffung von Arbeitsplätzen sichern und mit seinem Share Economy Modell Firmen und Unternehmen in ihrer Arbeit unterstützen.

Weiter Projektinformationen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde La Punt Chamues-ch: www.lapunt.ch



Die von «mia Engadina» getragene Projektentwicklung wird von der Kantonalen Stiftung für Innovation, Entwicklung und Forschung namhaft unterstützt und von der Gemeinde sowie von einzelnen Privatpersonen getragen.

Die Idee des Innovations-Campus möchte breit abgestützt sein und alle in La Punt ansprechen, die Einheimischen, das Gewerbe und die Zweitwohnungsbesitzenden. All diese Gruppen sollen ab Beginn in den Entwicklungsprozess einbezogen werden. Um möglichst früh ein objektives Bild ALLER zum Projekt zu gewinnen, möchte das Projektteam das Bedürfnis nach dem Campus, die Zukunftschancen aber auch kritische Stimmen kennen lernen. Dazu ist eine repräsentative Meinungsumfrage geplant.

Ihre Meinung ist uns sehr wichtig, um ein aussagefähiges Gesamtbild aller mit La Punt Verbundenen zu erhalten.

Auswertung der Umfrage und Datenschutz

Die Fragebogen werden durch eine unabhängige Institution erfasst, die Daten durch das Beratungsteam HiWE-Marktforschung ausgewertet und interpretiert. Ihre Antworten

werden selbstverständlich anonym und vertraulich behandelt und nicht an weitere Institutionen oder an Dritte weitergegeben. Die strikte Einhaltung der Datenschutzrichtlinien ist zu jedem Zeitpunkt der Umfrage gewährleistet.

Bitte füllen Sie den beiliegenden Fragebogen vollständig aus und schicken Sie ihn **bis spätestens am Freitag, 4. August 2017** mit dem ebenfalls beigelegten Antwortcouvert direkt an die Wemako GmbH, Rigistrasse 18, 8712 Stäfa.

Wir bedanken uns im Voraus ganz herzlich für Ihre Mitarbeit!

Ortsplanung Truochs/La Resgia

Projekt

Das Projekt für die Überbauung im Gebiet Truochs/La Resgia basiert auf dem genehmigten Quartierplan, welcher die Bebauung, die Erschliessung und die Gestaltung verbindlich regelt. Kernstück der Quartierplanung ist eine Bebauung zwischen den beiden Dorfteilen La Punt und Chamues-ch. Diese Bauzeile, mit einem gegliederten hofartigen Vorbereich zur Via Cumünela, bildet ein ortsbaulich eigenständiges, verbindendes "Brückenelement" zwischen den Ortsteilen.

Die erste Bauetappe umfasst zwei der insgesamt vier möglichen Hauptbauten.

Zwischen den 4-geschossigen Bauten ist als verbindendes Element jeweils ein zweigeschossiger Gewerbeteil vorgesehen. Entsprechend der Nachfrage und in Übereinstimmung mit den Zielen der Ortsentwicklung können weitere Etappen folgen.

Mittels einer gedeckten, zweispurigen Einfahrt wird die unterirdische Parkierung erschlossen. Die erste Etappe umfasst ca. 36 unterirdische Parkplätze. Je nach Bedarf kann diese unterirdisch nach Nordwesten erweitert werden und an die erste Etappe anbinden. Für Besucher und Kunden sind oberirdische Parkplätze entlang der Via Cumünela vorgesehen. Das Gewerbe kann zudem rückwärtig über die bestehende Strasse erschlossen werden.

Nutzung

Das Projekt umfasst ein durchmischtes Angebot an Wohnungen und publikumsbezogenem Gewerbe. Das Erdgeschoss beinhaltet Nutzungen (Versorgung, Dienstleistung, Gewerbe), welche zur Attraktivitätssteigerung der Gemeinde als Wohn- und Ferienort und zur Stärkung der dörflichen Struktur beitragen. In den Obergeschossen sind Wohnungen verschiedener Grössen vorgesehen. Diese wurden in Zusammenarbeit mit möglichen Kaufinteressenten entwickelt. Der aktuelle Planungsstand geht von Studios und kleineren Wohnungen im ersten und zweiten Obergeschoss aus, darüber im 3. Obergeschoss befinden sich grosszügige Geschosswohnungen. Sämtliche Wohnungen sind behindertengerecht und mit Lift erschlossen, womit sie sowohl familientauglich als auch altersgerecht sind.

Bauweise

Die Bauweise orientiert sich an ortstypischen Elementen und interpretiert diese zeitgemäss. Die Hauptbauten sind klar strukturiert und zurückhaltend gestaltet. Die murale Erscheinung und markant eingeschnittenen Fensteröffnungen prägen das äussere Bild der Bauten. Eingänge und Hauptfassade orientieren sich zur Via Cumünela, rückwärtig öffnen sich Balkone zur Aussicht und Sonne.

Für die Dachflächen (Walmdach) ist eine Eindeckung mit Blech vorgesehen.

Die Zwischenbauten sind architektonisch differenziert gestaltet. Über einem massiven Gebäudesockel ist das Obergeschoss als sichtbare Holzkonstruktion konzipiert.

Umgebung

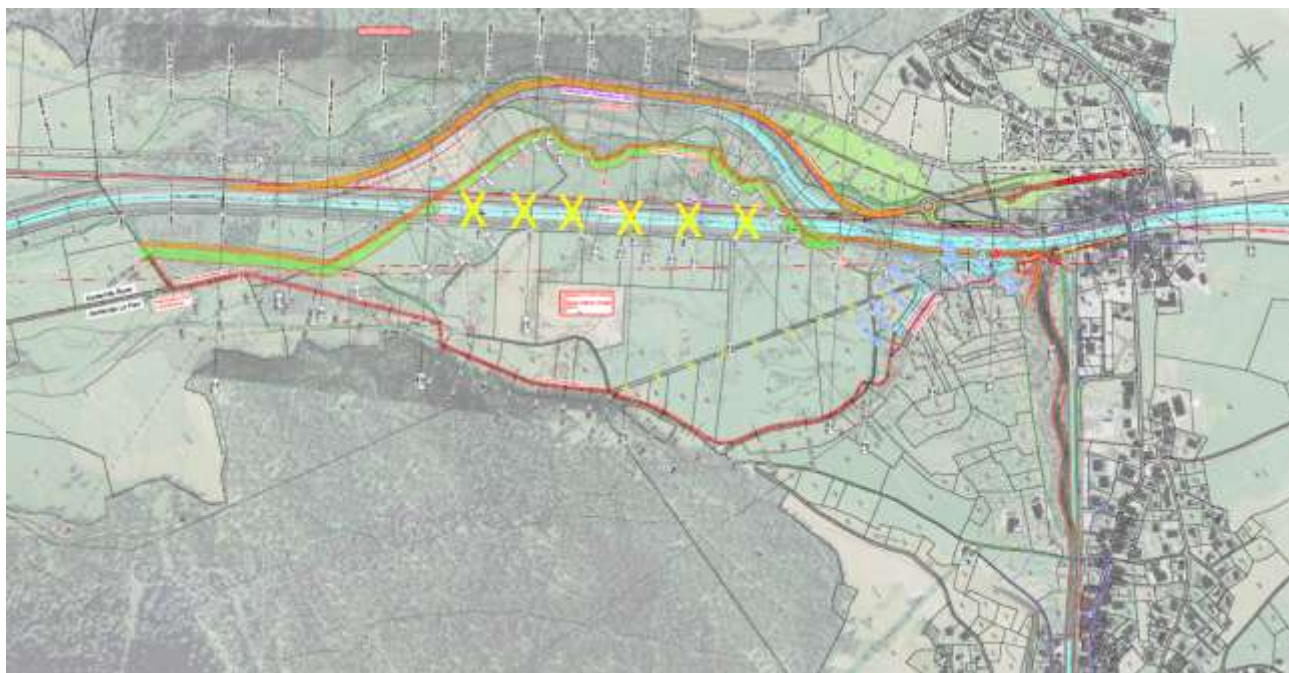
Mit der Umgebungsgestaltung werden Elemente der lokalen Bautradition aufgenommen. Eine einheitliche Pflasterung im Vorbereich zur Via Cumünela mit standortgerechten einheimischen Baumpflanzungen verstärkt die verbindende Wirkung der beiden Ortsteile. Die privaten Gartenbereiche sind mit Mauern präzise definiert und eingefasst.



Revitalisierung Inn/Chamuera

Planungsstand Projekt Revitalisierung Inn und Chamuerabach La Punt-Chamues-ch, Stand Mai 2017

Das Revitalisierungsprojekt des Inns und Chamuerabaches wurde während der letzten 3 Jahre in einem breit abgestützten partizipativen Prozess entwickelt. Das Variantenstudium ist inzwischen abgeschlossen und der Entwurf des Massnahmenkonzeptes liegt vor. Dieses sieht vor, den Inn wieder soweit wie möglich in sein ursprüngliches Flussbett zurückzuführen. Zurzeit wird abgeklärt, ob die Kantonsstrasse im Zuge des Revitalisierungsprojekts neu zwischen der Bahnlinie und dem neuen Flusslauf verlegt werden kann. Durch die neue Gewässer- und Strassenführung besteht die Möglichkeit, den heutigen Innkanal und die parallel dazu verlaufende Kantonsstrasse zu rekultivieren. Nebst der immensen landschaftlichen Aufwertung bietet diese Lösung auch Vorteile für die Landwirtschaft. Ferner können wertvolle Synergien mit dem geplanten Umfahrungsprojekt La Punt genutzt werden. Die weitere Entwicklung der beiden Projekte soll fortan koordiniert erfolgen. Die zeitliche Umsetzung des Umfahrungsprojektes geschieht jedoch unabhängig vom Revitalisierungsprojekt. Der heute kanalisierte Chamuerabach soll ebenfalls renaturiert und ab der Müsellas-Brücke in einem geschwungenen Lauf zum Inn geführt werden. Die Binnengewässer in der Talebene Palüds und der Lejet Saletschas können ökologisch aufgewertet und mit dem Inn vernetzt werden. Das bestehende Naherholungsgebiet und der Spielplatz werden in die neue Flusslandschaft integriert.



Entwurf Massnahmenkonzept Revitalisierung Inn und Chamuerabach, Stand Mai 2017. Ebenfalls dargestellt sind ein Ausschnitt des geplanten Umfahrungsprojektes La Punt sowie die mögliche Verlegung der Kantonsstrasse im Zusammenhang mit dem Revitalisierungsprojekt.

Die vorgesehenen ökologischen Aufwertungsmassnahmen sind substantiell und wegweisend. Das Projekt hat eine grosse überregionale Ausstrahlung. Zusammen mit den bereits realisierten bzw. in Ausführung befindlichen Aufwertungsetappen des Inns in Bever können zukünftig ca. 5 km des Inns sowie ca. 800 m des Chamuerabaches zusammenhängend revitalisiert sein. Damit ergibt sich im Oberengadin schweizweit eine der bedeutsamsten Flussrevitalisierungen.

Gemäss Terminplan soll das Vorprojekt bis im 1. Quartal 2018 fertig gestellt und Gemeinde, Kanton und Bund zur Stellungnahme übergeben werden. Auf diesen Zeitpunkt hin soll die Bevölkerung in La Punt-Chamues-ch erneut umfassend über das Vorhaben informiert werden.

Anschluss ans Ultrabreitbandnetz von Swisscom

Swisscom baut Ultrabreitband in La Punt Chamues-ch. Die Einwohner von La Punt Chamues-ch erhalten damit Zugang zum modernsten Netz der Schweiz. Bereits im April 2017 beginnt Swisscom mit dem Ausbau der neusten Glasfasertechnologien "Fibre to the Street" (FTTS) und "Fibre to the Building" (FTTB).

Vielfältige Streaming-Angebote, Videos in HD-Qualität und neue Cloud-Dienste sind nur wenige Beispiele dafür, weshalb Privatkunden und Unternehmen immer mehr Daten mit noch höheren Bandbreiten benötigen. Swisscom baut deshalb ihr Breitbandnetz laufend aus: in der Gemeinde La Punt Chamues-ch mit den Technologien "Fibre to the Street" (FTTS), bei der Glasfasern bis rund 200 Meter vor die Gebäude gebaut werden.

Grössere Liegenschaften werden bis ins Gebäude mit Glasfaserkabel erschlossen (FTTB). Für die restliche Strecke bis in die Wohnungen und Geschäfte kommt das bestehende Kupferkabel zum Einsatz. Diese Technologien ermöglichen ultraschnelles Internet mit bis zu 500 Mbit/s. Damit können künftig Daten blitzschnell übers Internet übertragen werden und die Anschlüsse sind auch für zukünftige Anforderungen bestens gerüstet.

Immer informiert über den Ausbaustand

Auf www.swisscom.ch/checker können Einwohner ihre Telefonnummer oder Adresse eingeben und prüfen, welche Leistungen und Produkte an ihrem Standort verfügbar sind. Ebenfalls können sie sich für die automatische Benachrichtigung für ihren Standort eintragen. Swisscom wird sie dann informieren, sobald an ihrer Wohnadresse neue Informationen zum Ausbau vorliegen.

Der Netzausbau in La Punt Chamues-ch wird durch die Cablex AG, dem Netzbaupartner von Swisscom AG, im Mandat des Generalunternehmers ausgeführt. Zuerst werden Werklöcher aufgegraben und umgebaut, damit die Glasfaserkabel für die zukünftige Breitbandverbindung eingezogen werden können. Zudem werden Mini-Quartierverteiler in den Schächten verbaut, die via Glasfaser mit der Zentrale verbunden werden. Swisscom ist bestrebt, die Emissionen für die Bevölkerung so gering wie möglich zu halten und wird die Sicherheit der Fussgänger auf den Gehwegen jederzeit gewährleisten.

Voraussichtlich im September 2017 werden die ersten Einwohner von ultraschnellem Internet profitieren können - sie verfügen zudem jederzeit über eine frei Anbieterwahl.

Tourismus / La Punt Ferien

Orientierung und touristische Ausrichtung stehen 2017 im Mittelpunkt

Per 1. Januar 2018 tritt die Gebietsreform des Kantons Graubünden im Bereich Tourismus in Kraft. Mit diesem Schritt wird die heutige Marketingorganisation Engadin St. Moritz in eine neue Engadin St. Moritz Tourismus AG (ESTM AG) überführt. Alle Oberengadiner Gemeinden haben sich dazu entschlossen, der neuen Organisation als Aktionäre beizutreten. Im Gegensatz zur bisherigen Tourismusorganisation ist der Betrieb der lokalen Tourismus-Informationsbüros jedoch nicht mehr im allgemeinen Marketing-Leistungsauftrag an die ESTM AG enthalten. Die Gemeinden können selbständig entscheiden, ob sie weiterhin ein lokales Informationsbüro betreiben wollen und ob sie dies selbst tun oder in einem zusätzlichen Leistungsauftrag an die ESTM AG vergeben.

Der Gemeindevorstand von La Punt Chamues-ch hat im Frühjahr 2017 entschieden, weiterhin ein lokales Informationsbüro zu betreiben und den Betrieb in einem zusätzlichen Leistungsauftrag an die ESTM AG zu vergeben. In diesem neuen Leistungsauftrag soll auch der Auftrag zur lokalen Produkt- und Angebotsgestaltung für La Punt Chamues-ch und zur strategischen Weiterentwicklung des Tourismusortes an das Tourismus-Informationsbüro vergeben werden. Die Vertragsverhandlungen dazu sollen bis Ende Juli 2017 abgeschlossen sein. Auf Wunsch der Gemeinde soll das bestehende Team der La Punt Tourist Information / La Punt Ferien die neuen Arbeitsverträge der ESTM AG erhalten, die Stellen sollen nicht neu ausgeschrieben werden.

Damit der Tourismus in La Punt Chamues-ch ab 2018 wieder durchstarten kann, streben der Verein La Punt Ferien und die Gemeinde La Punt Chamues-ch eine Reform ihrer Zusammenarbeit an. Parallel dazu soll im Herbst 2017 endlich die neue touristische Positionierung von La Punt Chamues-ch kommuniziert werden, die sich momentan im Abschluss ihrer Ausarbeitung befindet. Ziel ist es, per 1. Januar 2018 mit einem klaren touristischen Leistungsauftrag zur lokalen Produkt- und Angebotsgestaltung entlang der definierten Positionierung und im aufgefrischten Corporate Design aufzutreten.

Während der touristischen Ausrichtung werden bereits lancierte Projekte weiter vorangetrieben. Dazu gehören das Projekt Kultur-Highlight La Punt rund um die Inn-Brücke, der öffentliche Bus alpin am Albulapass (busalpin.ch), der Mountainbike-Trail am Albulapass sowie die Förderung von Wanderangeboten in der Region Albulapass. Der Albulapass steht im Bereich der Sommerangebote stark im Fokus. Es wundert daher nicht, dass 2017 bereits zum 8. Mal seit 1992 die Königsetappe der Tour de Suisse über den Albulapass nach La Punt führte. Der urtümliche Passübergang ist nicht nur historisch sondern auch landschaftlich gesehen ein Kernwert von La Punt Chamues-ch.

Veranstaltungen im Sommer 2017

Neben der Tour de Suisse Etappenankunft bietet La Punt Ferien auch diesen Sommer wieder eine bunte Vielfalt an Veranstaltungen für seine Gäste. Diese können online unter folgenden Link abgerufen werden: <http://www.engadin.stmoritz.ch/sommer/de/news-events/events/>

Info-Mail von La Punt Ferien

Möchten Sie laufend per Info-Mail über die aktuellen Veranstaltungen und Angebote in La Punt Chamues-ch informiert werden? Wenn ja, dann senden Sie einfach eine E-Mail mit dem Vermerk „Info-Mail La Punt Ferien“ an lapunt@estm.ch. Gerne nehmen wir Ihre Adresse in unsere Mailing-Liste auf.

Jahresbericht Tourismus

Alle Informationen zu den Aktivitäten des Vereins La Punt Ferien können im Jahresbericht nachgelesen werden, welcher bei der La Punt Tourist Information bezogen werden kann (existiert nur in deutscher Sprache).

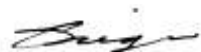
Gerne können Sie uns Ihre bevorzugten Themen oder Verbesserungsvorschläge für das nächstjährige Informationsblatt mitteilen.

Für weitere Fragen stehen wir immer zur Verfügung (Tel. 081/854 13 14 oder kanzlei@lapunt.ch).

Freundliche Grüsse

GEMEINDEVORSTAND
LA PUNT CHAMUES-CH

Der Präsident:



Jakob Stieger

Der Gemeindeschreiber:



Urs Niederegger